

4 Glocken für Schwedt/Oder
Katholische Kirche St. Mariä Himmelfahrt
Glockenmotiv: Salve-Regina (es'-g'-b'-c'')

Vorschlag für die Benennung und Glockenzier der vier Glocken

1. Glocken: „Maria“ es' Durchmesser 1.330mm Umfang ca. 410 cm

- Maria ist eine zentrale Person unseres Glaubens und der Volksgläubigkeit
- Patronin unserer Kirche und unserer Pfarrei (noch)
- Patronin der Zisterzienser, die ab 1273 von Chorin aus in die Region gewirkt haben
- Maria ist uns als Mutter eng vertraut, kennt sie doch die Sorgen der einfachen Menschen

Symbol Signet von Pfr. Frucht

Inschrift „Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.“
(lange Fassung, Lk. 1,38 Einheitsübersetzung 2016)
hinten „Maria Mutter Gottes bete für uns“

Schriftart 10 (Petit Schriften 2014)

Fries oben? Lilien (Petit Friese 2015)
(Symbol für Reinheit, Tugend und Fruchtbarkeit, sowie Jungfräulichkeit . Häufig kann man sie in christlicher Malerei im Zusammenhang mit der Jungfrau Maria entdecken. Da werden sie interessanter Weise, um die Reinheit hervorzuheben, meist ohne Blütenstempel dargestellt. Dem Mythos nach soll der Erzengel Gabriel der Jungfrau Maria die Nachricht vom Sohn Gottes in ihrem Bauch, in Form einer weißen Lilie überreicht haben.)

2. Glocke: Sel. Bernhard Lichtenberg“ Durchmesser 1.075mm Umfang ca. 335 cm

- Steht in einer Reihe mit Dietrich Bonhoeffer, Sophie Scholl, Pater Alfred Delp
- Bernhard Lichtenberg, katholischer Priester und Propst an der Berliner St. Hedwigs-Kathedrale, betet ab 1938 jeden Abend öffentlich für Juden, KZ-Insassen und andere Verfolgte und Notleidende.
- Am 23. Oktober 1941 wird er verhaftet und am 22. Mai 1942 wegen Kanzelmissbrauchs und Verstoßes gegen das Heimtückegegesetz zu zwei Jahren Haft verurteilt.
- Nach Abbüßung seiner Haftstrafe im Strafgefängnis Berlin-Tegel soll er ins KZ Dachau gebracht werden. Durch die Haft geschwächt, stirbt er am 5. November 1943 auf dem Weg nach Dachau.
- Seine Seligsprechung als Märtyrer erfolgte durch Papst Johannes Paul II. am 23. Juni 1996 in Berlin.
- Die israelische Gedenkstätte Yad Vashem verlieh ihm 2004 die Auszeichnung als „Righteous among the Nations“. ("Gerecht unter den Völkern")
- Er steht dafür, dass ich auch in schwierigen Zeiten zu meinen Überzeugungen stehen soll. Gerade in Zeiten größter Anfechtungen und Verwerfungen braucht es Menschen, die couragiert und auch gegen Widerstände ihre Meinungen vertreten. Dieser Grundsatz „bürgerlichen Engagements“ schlägt auch eine Brücke der Christen zu den Menschen „Guten Willens“ in unserer Gesellschaft.

Symbol Symbol Bildnis ähnlich EBO Berlin (Philipp von Ketteler)

Inschrift "Ich will alles aus Liebe tun und alles aus Liebe leiden."
(Aus seinen Aufzeichnungen während der Haft)
hinten „Bernhard bete für uns“

Schriftart 14 (Petit Schriften 2014)

3. Glocke: „Hedwig“ Durchmesser 920mm Umfang ca. 285 cm

- Patronin von Schlesien und dem Erzbistum Breslau, in dem unsere Pfarrei gegründet worden ist
- auch in Hinblick auf die Hedwigschwestern, die seit der Einsetzung der Krebs'schen Stiftung im Jahr 1908 bis Januar 1991 in Schwedt tätig waren,
- Das Kinderheim wurde nach "St. Hedwig" benannt. (hieß so bis zum Auszug aus dem Gebäude in der Fabrikstraße.)
- In einem Brief der polnischen Bischöfe an ihre deutschen Amtsbrüder aus dem Jahr 1965 heißt es:
„Sie ist im 13. Jahrhundert die größte Wohltäterin des polnischen Volkes in den damaligen Westgebieten des Piastenpolens, in Schlesien, geworden. Es steht historisch ziemlich fest, dass sie, um dem polnischen einfachen Volk dienen zu können, sogar die polnische Sprache lernte. [...] Man sieht sie, - von einigen nationalistischen Fanatikern abgesehen – als den besten Ausdruck eines christlichen Brückenbauers zwischen Polen und Deutschland an...“
- Papst Johannes Paul II. hatte Hedwig zu seiner persönlichen Heiligen erkoren.
Im Jahr 1983 äußerte er sich in Breslau: „In unserer Geschichte steht die Heilige Hedwig wie eine Grenzgestalt, die zwei Nationen miteinander verbindet: die deutsche und die polnische Nation. Sie verbindet im Verlauf vieler Jahrhunderte einer Geschichte, die schwierig und schmerzhaft war. Die heilige Hedwig bleibt inmitten aller geschichtlichen Prüfungen schon sieben Jahrhunderte lang die Fürsprecherin einer wechselseitigen Verständigung und Versöhnung.“

Symbol Attribute: Krone, Kirche, Marienstatuette,
barfuß ihre Schuhe in der Hand tragend

Inschrift „Man muss Gegensätze durch Gegensätze heilen“
(vermutlich kein originales Zitat von Hedwig, und auch etwas
erklärungsbedürftig. Es sagt aber viel über das Wesen von Hedwig aus.)
hinten „Hedwig bete für uns“

Schriftart 10 (Petit Schriften 2014)

4. Glocke: „Josef“ Durchmesser 820mm Umfang ca. 250 cm

- Neben Johannes dem Täufer der einzige Heilige, der in der Kirche zwei Gedenktage hat (1. Mai und 19. März)
- Der heilige Joseferinnert uns daran, dass all jene, die scheinbar im Verborgenen oder in der „zweiten Reihe“ stehen, in der Heilsgeschichte eine unvergleichliche Hauptrolle spielen.
- Als Nachkomme Davids (vgl. Mt1,16.20), aus dessen Wurzel Jesus als Spross hervorgehen sollte, wie der Prophet Natan David verheißen hatte (vgl. 2 Sam7), und als Bräutigam der Maria von Nazaret stellt der heilige Josef eine Verbindung zwischen dem Alten und dem Neuen Testament dar.
- Jesus erlebte an Josef Gottes Barmherzigkeit: »Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten« (Ps103,13).
- Auch durch Josefs Besorgnis hindurch verwirklicht sich der Wille Gottes, seine Geschichte, sein Plan. So lehrt uns Josef, dass der Glaube an Gott auch bedeutet, daran zu glauben, dass dieser selbst durch unsere Ängste, unsere Zerbrechlichkeit und unsere Schwäche wirken kann. Und er lehrt uns, dass wir uns inmitten der Stürme des Lebens nicht davor fürchten müssen, das Ruder unseres Bootes Gott zu überlassen. Manchmal wollen wir alles kontrollieren, aber er hat alleswesentlich umfassender im Blick.
- Der selige Pius IX. erklärte ihn zum »Patron der katholischen Kirche«, Pius XII. ernannte ihn zum »Patron der Arbeiter«, und Johannes Paul II. bezeichnete ihn als »Beschützer des Erlösers«. Das gläubige Volk ruft ihn als Fürsprecher um eine gute Sterbestunde an.

- Jedes Kind trägt ein Geheimnis in sich, etwas noch nie Dagewesenes, das nur mit Hilfe eines Vaters zur Entfaltung gebracht werden kann, der seine Freiheit respektiert; eines Vaters, der sich bewusst ist, dass sein erzieherisches Handeln erst dann zum Ziel kommt und dass er erst dann sein Vatersein ganz lebt, wenn er sich „nutzlos“ gemacht hat.
- In den Worten der nächtlichen „Verkündigung“ vernimmt Josef nicht nur die göttliche Wahrheit über die unaussprechliche Berufung seiner Frau, sondern er hört außerdem wieder die Wahrheit über die eigene Berufung. Dieser „gerechte“ Mann, der ganz im Geist der vornehmsten Traditionen des auserwählten Volkes die Jungfrau aus Nazaret liebte und sich mit ihr in ehelicher Liebe verbunden hatte, wird von Gott nochmals zu dieser Liebe berufen.

Patronat	Patron der gesamten Kirche, der Arbeiter, der Sterbenden, der Ehepaare und Familien, der Handwerker http://www.kathpedia.com/index.php/Josef_von_Nazareth
Symbole	Jesuskind auf dem Arm, blühender Stab, Lilie, Winkelmaß
Inschrift:	»Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten« (Ps103,13). »Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht« (Mt 1,20) „Fürchtet auch ihr euch nicht!“ »Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan« (Mt 25,40) Josef der Gerechte – Vorbild im Glauben, Gehorsam in der Liebe, Diener des Herrn, Beschützer des Erlösers, Gehorsam des Glauben, „Fürchte dich nicht“ „Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht.“ – Vorbild im Glauben. Gehorsam in der Liebe. „Josef - Vorbild im Glauben. Voll Vertrauen in Hoffnung. Gehorsam in Liebe.“ hinten „bete für uns“
Schriftart	12 (Petit Schriften 2014)